Betreff: Neubau Albert-Merglen-Schule

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

Ende Mai hat Sie das Aktionsbündnis der örtlichen Umwelt- und Naturschutzorganisationen (NABU, Greenpeace und BUND) schon einmal zum Thema Flächensparen angeschrieben. Der Vorschlag der Stadtverwaltung, keine neuen Flächen für den Schulneubau dauerhaft zu versiegeln und die Frischluftschneise beim Friedhof von dauerhafter Bebauung frei zu halten, ist u.E. sehr positiv.
Andererseits haben die Eltern in ihrem Brief auch recht, dass Kindern eine grüne Umgebung sehr gut tut: „*Eine Schule im Grünen bietet unseren Kindern Möglichkeiten, die Natur zu erleben, wertzuschätzen und dadurch achtsam mit ihr umzugehen. Vielen unserer Kinder fehlt genau diese Erfahrung und sie haben wenig Berührung mit dem Erlebnisraum Natur.“*

Um beiden Ansprüchen gerecht zu werden, haben wir nun einen Vorschlag erarbeitet, wie man Flächeneinsparung und Naturerlebnis kombinieren könnte durch Nutzung eines Teils des MTU-Parkplatzes – s. u. Die neue, begrünte Fläche würde nicht nur der Schule zugute kommen sondern auch der angrenzenden Industrie und dem ganzen Viertel als Erholungsfläche, Klimaverbesserung, CO2-Speicher, Lärmschutz uvm.

Auf eine schriftliche Anfrage von uns bei Rolls-Royce im Mai kam von Herrn Schell eine ausführliche und sehr positive Antwort. Er schrieb u.a.: „*… dass wir uns als Teil der Stadt verstehen und als gesellschaftlicher Akteur konstruktiv an einer Lösung für die Albert-Merglen-Schule beteiligen werden.*“ Und weiter „*Wir werden daran arbeiten, eine für alle Beteiligten effektive Lösung zu finden, die auch den Aspekt der Klimafreundlichkeit berücksichtigt*“.
Die sehr positive Grundhaltung von MTU/Rolls-Royce sowie die laufenden Gespräche zwischen der Stadtverwaltung und der Firma geben uns Hoffnung, dass eine für alle Beteiligten glückliche Lösung für den Schulneubau gefunden wird. Dieses Vorhaben könnte zu einem Leuchtturm Projekt für eine fruchtbare Zusammenarbeit von Industrie und Verwaltung zum Nutzen unserer Kinder und der Umwelt werden.

Wir bitten Sie, diese Argumente in Ihre Überlegungen zur Abstimmung im Kultur- und sozialausschuss und Gemeinderat einzubeziehen.

Vielen Dank und freundliche Grüße

für das Aktionsbündnis aus Greenpeace, NABU und BUND
Brigitte Wallkam

NABU Friedrichshafen-Tettnang e.V. GREENPEACE Friedrichshafen BUND Friedrichshafen

Bilder nachträglich entfernt aus Datenschutzgründen.
Bei Interesse Mail an bund.friedrichshafen@bund.net

links Parkhaus mit (nutzbarem) Gründach

Grünanlage zwischen Parkhaus und Schule mit Zaun teilen, linke Hälfte für MTU, rechte Hälfte für Schule
Sperrung der Straße zwischen neuen und alten Schulgebäuden.

Entweder nur Anbau auf dem Parkplatz
oder
Neubau von Gebäuden auf dem Parkplatz, Teilumzug der Schule in die neuen Gebäude, Abriss der alten Gebäude + Neubau am alten Standort (würde Kosten für die Interimslösung vermindern/verhindern)